

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 85 (1998)  
**Heft:** 6: Expo-Metropolen : Ausgestellte Städte = Villes exposées = Cities on exhibit

**Rubrik:** Werk-Material

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

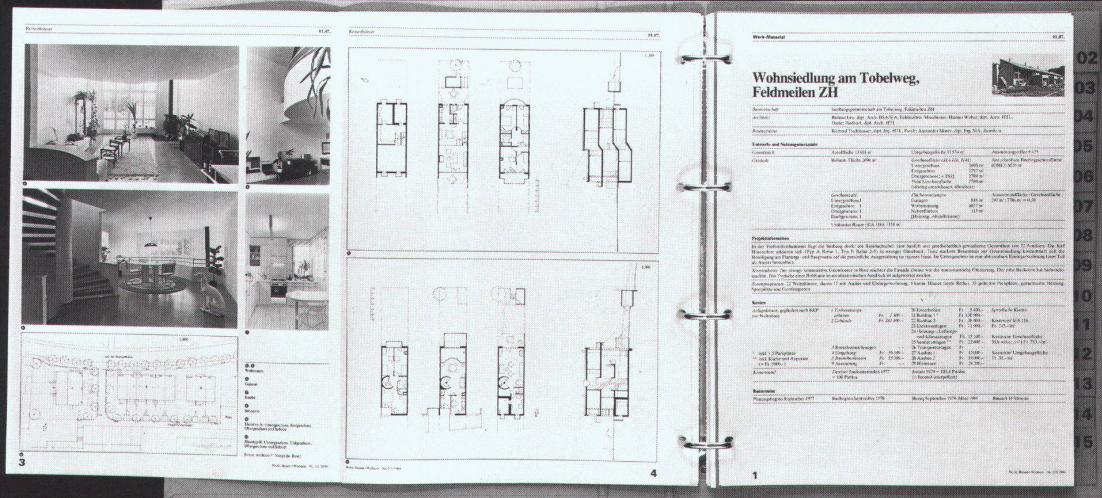
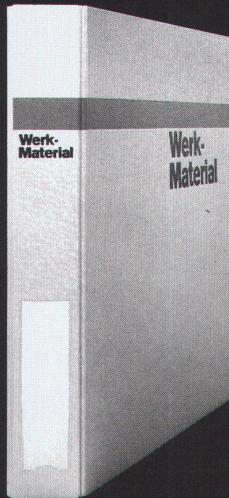
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk-Material



**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 1**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 2**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 3**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

**Dossier 4**

**Werk-Material**

10 Jahre  
1982-1992

Dossier	
01. Wohnen	01. Habitat
02. Mehrfamilienhäuser mit üblichem Ausbau	02. Maisons multifamiliales d'hybridité courante
03. Mehrfamilienhäuser mit besonderem Ausbau	03. Maisons multifamiliales avec aménagement spécial
04. Einzelhäuser	04. Maisons individuelles
05. Pferdeställe	05. Maisons de vaches
06. Entfernungs- und Reithäuser	06. Maisons individuelles ou en rangées
07. Abstellräume	07. Maisons pour personnes âgées
08. Kinder- und Jugendzentre	08. Maisons d'enfants et de jeunes
70 Beispiele	70 Exemples

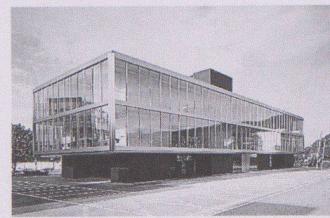
Dossier	
02. Bildung und Forschung	02. Enseignement et recherche
01. Kindergarten	01. Ecoles maternelles
02. Primar- und Sekundarschule	02. Ecoles primaires et secondaires
03. Hochschulen	03. Ecoles postsecondaires
04. Museen, Galerien	04. Musées, galeries, bibliothèques, granges
05. Festeinrichtungen	05. Ecoles techniques, ateliers
06. Bibliotheken, Universitäten	06. Bibliothèques
07. Postgebäude	07. Bâtiments universitaires
08. Bibliotheken	08. Bibliothèques
12.01 Schulunterlagen	12.01 Sables de gommeque
27 Beispiele	27 Exemples

Dossier	
03. Industrie und Gewerbe	03. Industrie et artisanat
04. Landwirtschaft	04. Agriculture
05. Handel und Verarbeitung	05. Commerce et fabrication
06. Justiz und Polizei	07. Justice et police
07. Verwaltung	13. Institutions de transport
14. Militäranlagen	14. Bâtiments militaires
50 Beispiele	50 Exemples

Dossier	
08. Flüsse, Gewässer	08. Assistance sociale et santé
09. Kultur	09. Cultures
10. Kultur, Gesellschaft	10. Culture et société publique
11. Gastronomie, Freizeitmöglichkeiten	11. Hôtellerie et tourisme
12. Freizeit, Sport, Erholung	12. Loisirs, sports, détente
44 Beispiele	44 Exemples

Werk Verlag

Werk, Bauen+ Wohnen



# Franke Info-Center, Aarburg AG

<b>Standort</b>	4663 Aarburg
<b>Bauherrschaft</b>	Franke AG
<b>Architekt</b>	Peter Frei, Christian Frei, dipl. Architekten ETH/SIA AG, Aarau
<b>Bauingenieur</b>	Wilhelm + Wahlen, Ingenieurbüro, Aarau
<b>Spezialisten</b>	HLKKS: Amstein + Walther AG, Zürich; Bauphysik: Ramser Bauphysik AG, Wetzikon Fassadenplaner: Franke AG, Metallbautechnik, Aarburg; Akustiker: G. Bächli AG, Baden

## Projektinformation

Das Info-Centrum steht auf dem Werkareal der Franke AG in Aarburg und bildet den südlichen Abschluss der Anlage. Durch die exponierte Lage – das Gebäude ist sowohl von der Hauptstrasse als auch von der SBB-Bahnlinie sehr gut erkennbar – wird das Info-Centrum zum Werbeträger und Symbol des chromstahlverarbeitenden Weltkonzerns.

Die Tragkonstruktion besteht aus acht Türmen, die drei an den Rändern auskragende Flachdecken tragen. Die voll verglaste Fassade verleiht dem Gebäude eine Transparenz, welche durch das, bis auf den ebenfalls verglasten Empfang, freie Erdgeschoss unterstützt wird.

Das Zentrum des Gebäudes wird durch einen Lichthof gebildet, der die vertikale Erschliessung mit einer Wendeltreppe und einem Lift aufnimmt. Die Erschliessung auf den oberen Stockwerken,

entlang den Fassaden, hält die Geschossflächen für vielfältige Nutzungen frei. Das 1. Obergeschoss wird – im Gegensatz zum 2. Obergeschoss, wo Leichtbauwände einen Saal, Sitzungszimmer und eine Schulungsküche abtrennen – als Ausstellung genutzt und ist frei von trennenden Wänden. Durch die Einbauten in Leichtbauweise und die Anordnung der Annexräume (Nottreppen, Toiletten, Teeküchen, Lager) in den Türmen sind die Grundrisse leicht veränderbar und ist eine flexible Nutzung des Gebäudes auch in Zukunft gewährleistet. Dieselben Anforderungen bezüglich der Flexibilität erfüllt auch die Haustechnik, welche in diesem hoch installierten Gebäude einen wichtigen Platz einnimmt. Die vorherrschenden Materialien sind Beton, Holz, Glas und Chromstahl.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Gebäudegrundfläche	GGF	1 083 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschoßfläche	BGF	2 403 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt SIA 116		13 453 m <sup>3</sup>
	Gebäudevolumen	GV	12 233 m <sup>3</sup>

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 2 OG, 1 DG
	Geschoßflächen GF	UG 322,2 m <sup>2</sup>
		EG 404,6 m <sup>2</sup>
		OG 2 079,2 m <sup>2</sup>
		DG 39,0 m <sup>2</sup>
	GF Total	2 845,0 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Untergeschoss: Heizzentrale, Elektroverteilung, Liftmaschinenraum, Lager. Erdgeschoss: Empfang, 2 Sitzungszimmer, Behindertentoilette, Sprinklerstation, Elektroverteilung.

1. Obergeschoss: Ausstellung, Teeküche, Toiletten, Abstellräume.

2. Obergeschoss: Vortragssaal, Konzernleitungs-Sitzungszimmer, 2 Sitzungszimmer, Schulungsküche, Toiletten, Abstellräume. Dachgeschoss: Abschluss des Lichthofes, Technikräume, Monoblocke.

## Konstruktion/Haustechnik

Konstruktion: Pro Geschoss ruht eine vorgespannte massive Betonplatte auf acht tragenden Schächten. Betonplatten 34 cm. Fassade in Chromstahl/Glas mit Gläsern von 1,5 × 3,8 m, vorgelagerte Sonnenschutzeinrichtung mit g-Wert von 0,15–0,18.

Innenausbau: Gipsständerwände, teilweise Holzfronten. Böden in sämtlichen Räumen: Epoxidharz-Fliessbelag.

Haustechnik: Der realisierte Neubau verfügt über ein neuartiges Heiz-/Kühlsystem, das im Rahmen eines Pilot- und Demonstrationsprojektes subventioniert wird. Heizleistungsbedarf max. 110 kW, Kühlleistungsbedarf max. 45 kW. Rund 75% der Wärme-

und Kälteenergie werden dem Gebäude über die beheizten bzw. gekühlten Betonplatten zugeführt, 25% über die Lüftung. 65% der Betonplattenflächen enthalten einbetonierte Stahlrohrrschlangen. Vorlauftemperaturen auf die Rohrschlangen 30° C bei -8° C und 15° C bei Kühlung mit Grundwasser. Die Heizenergie wird aus dem Fernwärmennetz der Franke AG bezogen. Die Quelllüftung in allen Nutzungszonen als minimale Ersatzluftanlage mit folgenden spezifischen Luftmengen: Vortragssaal (35 m<sup>3</sup>/Person h), Ausstellung 1. OG, Eingangsbereich, alle 5 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup> h. Ab unter 0° C wird die Zuluft mit Grundwasserwärme vorgewärmt.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 131 000.–	2 Gebäude	Fr. 76 000.–
2 Gebäude	Fr. 6 388 000.–	20 Baugrube	Fr. 1 564 000.–
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 337 000.–	21 Rohbau 1	Fr. 1 556 000.–
4 Umgebung	Fr. 161 000.–	22 Rohbau 2	Fr. 515 000.–
5 Baunebenkosten	Fr. 240 000.–	23 Elektroanlagen	Fr. 656 000.–
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 223 000.–
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr. 135 000.–
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr. 384 000.–
9 Ausstattung	Fr. 630 000.–	27 Ausbau 1	Fr. 287 000.–
1-9 Anlagekosten total	Fr. 7 887 000.–	28 Ausbau 2	Fr. 992 000.–
		29 Honorare	

## Kennwerte Gebäudekosten

## Bautermine

1 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 475.–	Wettbewerb	November 1994
2 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr. 522.–	Planungsbeginn	Dezember 1994
3 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr. 2 245.–	Baubeginn	Juni 1995
4 Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr.	Bezug	Mai 1996
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/95 114,3 P.	Bauzeit	11 Monate



1



2



③

①  
Ansicht von Norden

②  
Ansicht von Südosten

③  
Hauptzugang

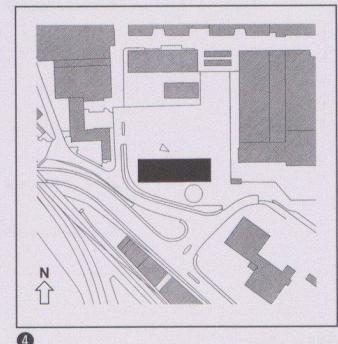
④  
Situation

⑤  
Treppenanlage

⑥  
Grosser Saal

⑦  
Kleiner Saal, unterteilbar

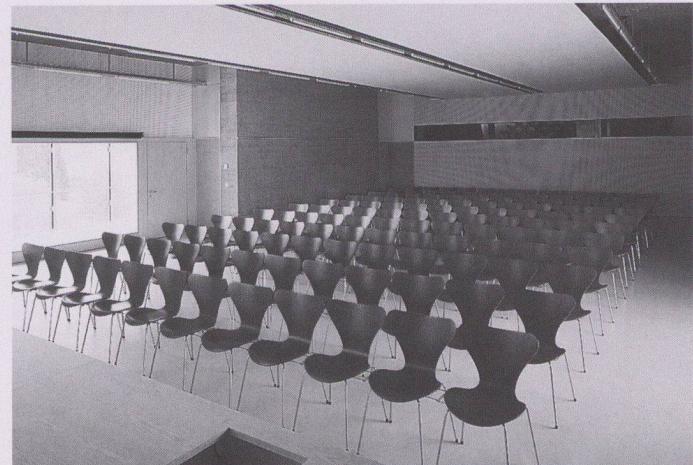
Fotos: Anton Leimer, Biberstein



④



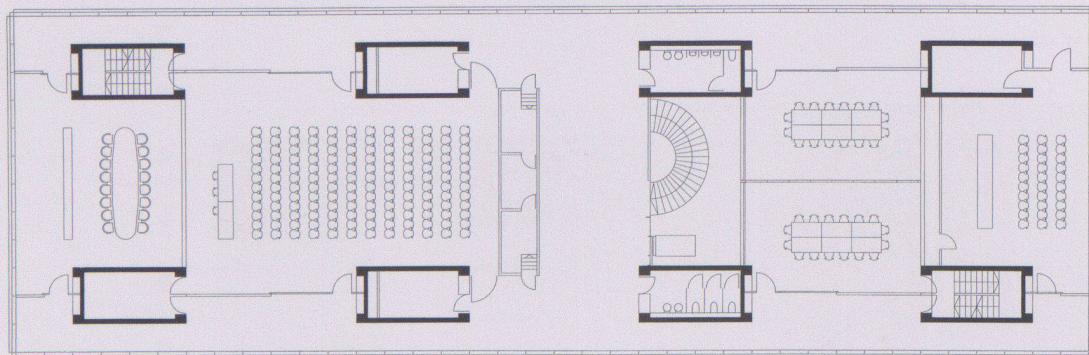
⑤



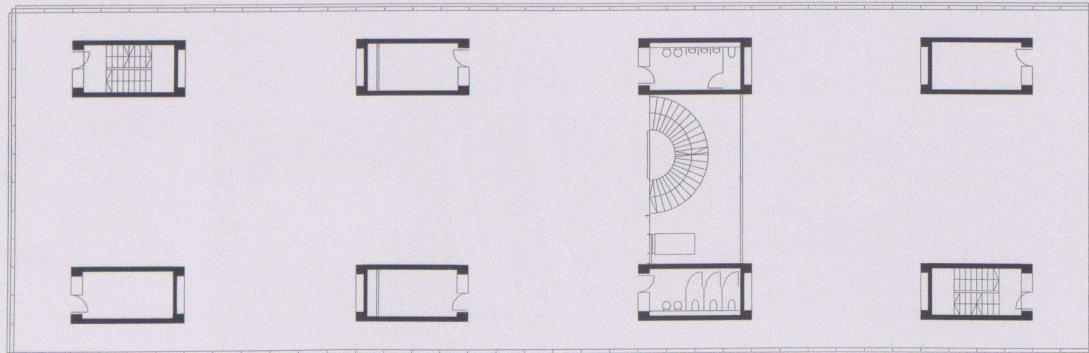
⑥



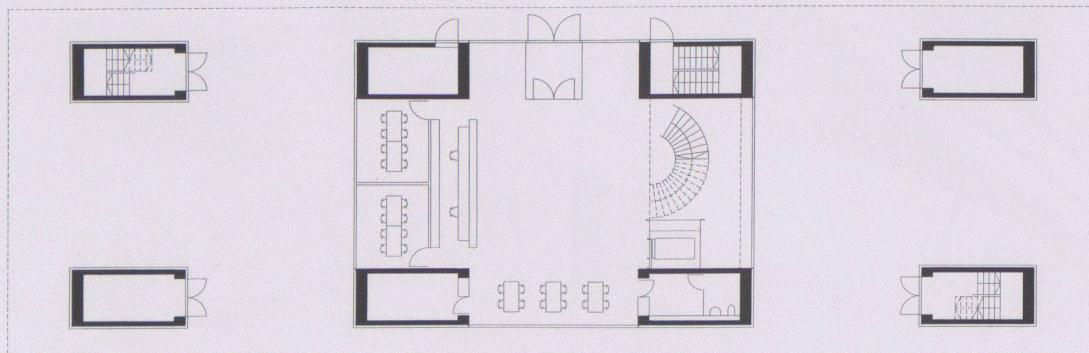
⑦



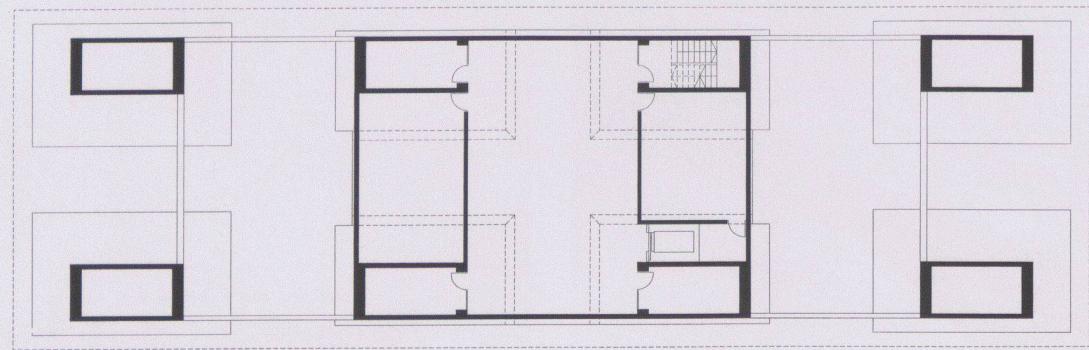
⑧



⑨



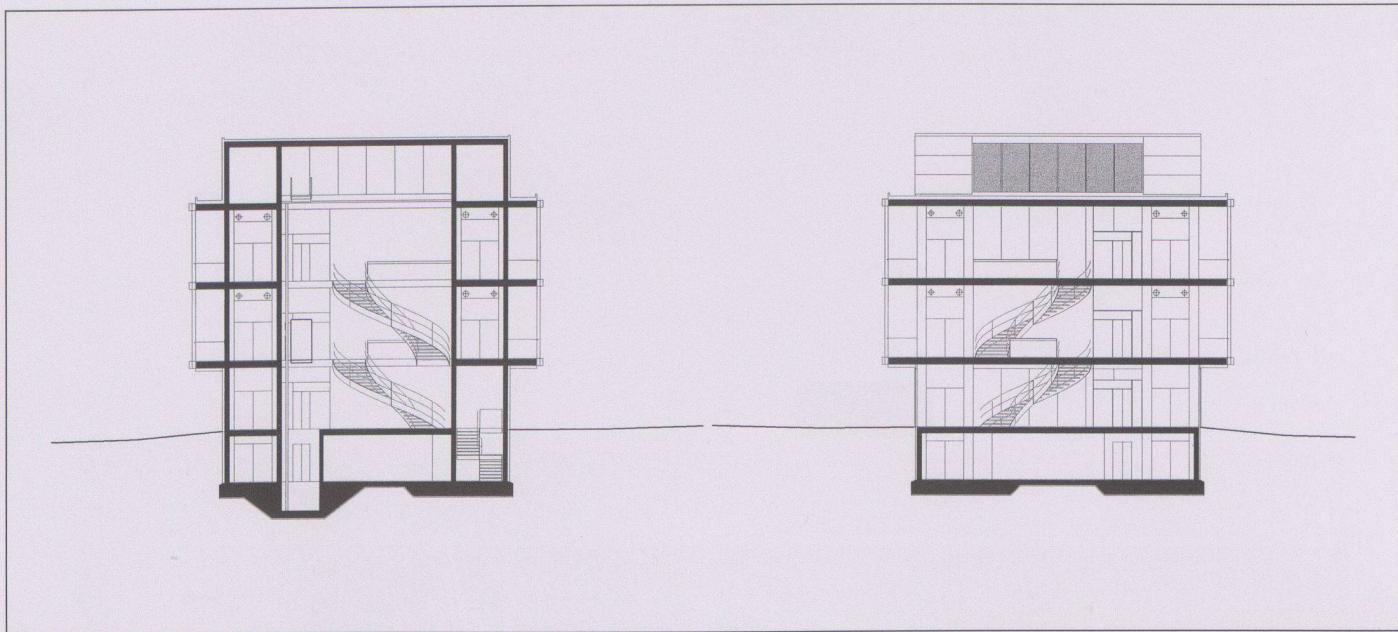
⑩



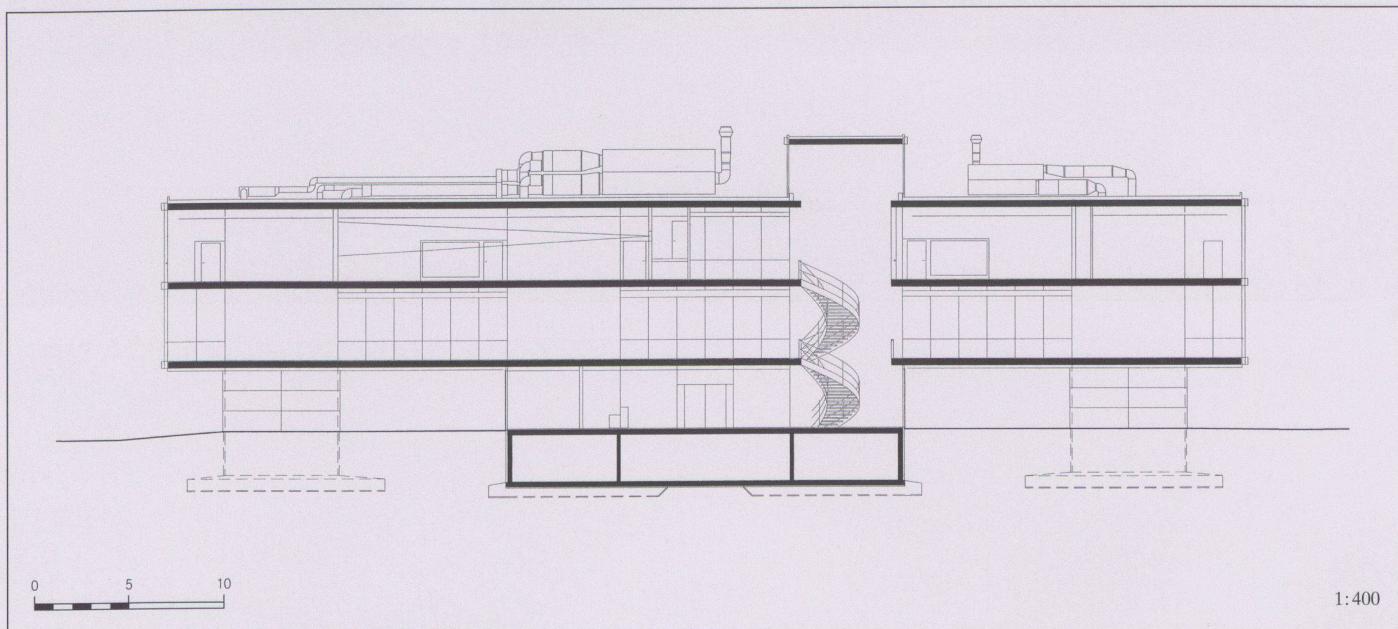
1:400

⑪

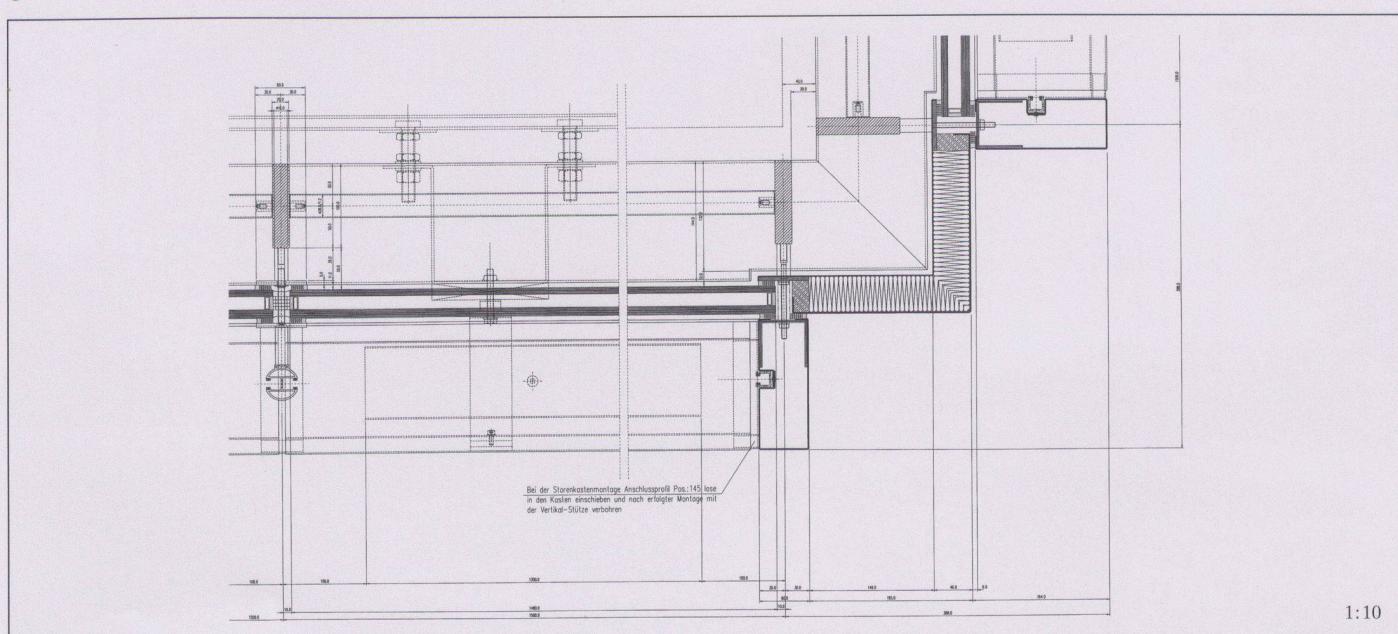
**4**



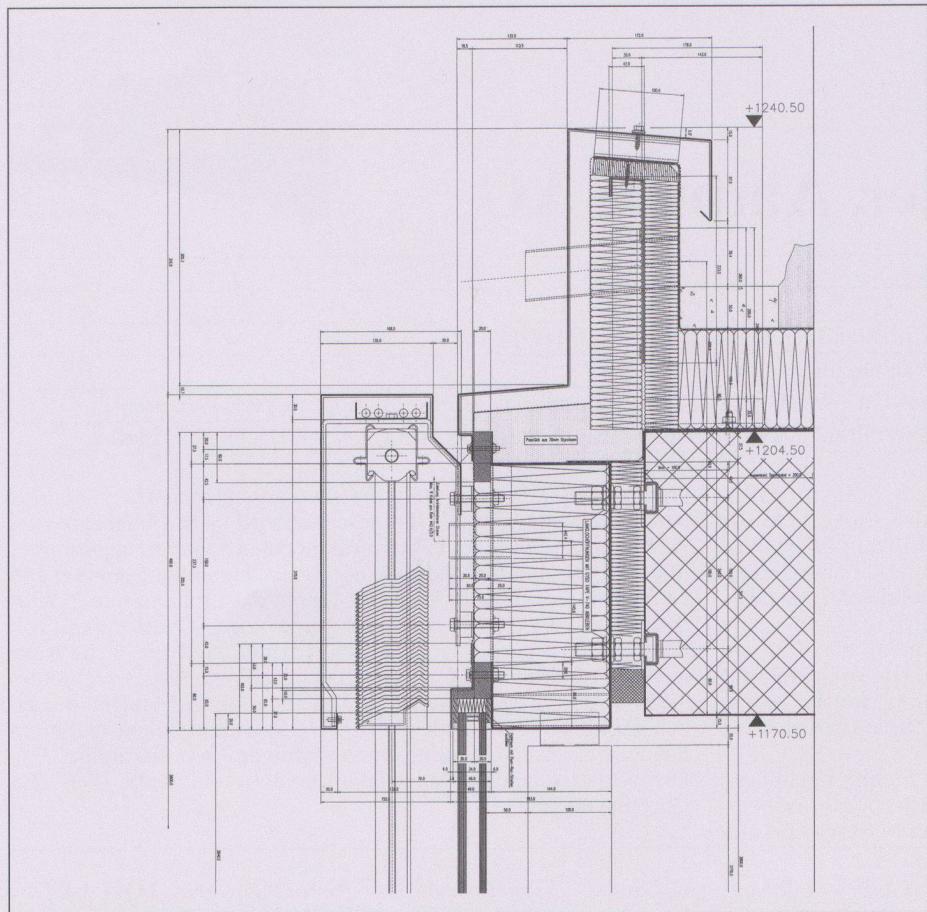
12



13



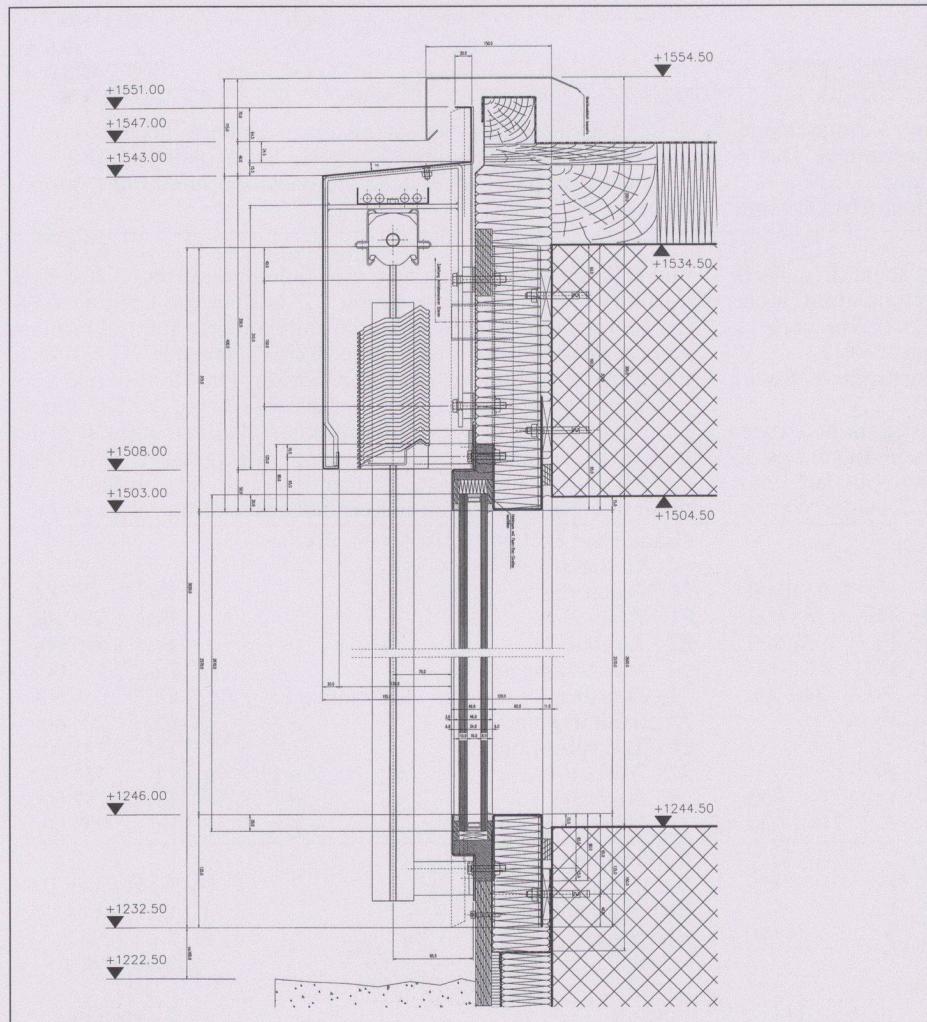
14



15



17



16

- ⑥ 2. Obergeschoss
- ⑨ 1. Obergeschoss
- ⑩ Erdgeschoss
- ⑪ Untergeschoss
- ⑫ Querschnitte
- ⑬ Längsschnitt
- ⑭ Detailplan Horizontalschnitt Dachaufbau/Dachrand
- ⑮ Detailplan Vertikalschnitt Dachrand
- ⑯ Detailplan Vertikalschnitt Dachaufbau/Dachrand
- ⑰ Innenraum im Gebäudekopf



# Service Center Messe Basel

<b>Standort</b>	4057 Basel
<b>Bauherrschaft</b>	Messe Basel
<b>Architekt</b>	Steinmann & Schmid dipl. Arch. HTL/ETH/SIA, Basel
<b>Spezialisten</b>	Holzbau Arge Blumer-Cron

## Projektinformation

Mit dem Provisorium werden verschiedene Dienstleistungen für die Aussteller der Messe Basel an einem zentralen Ort zusammengefasst. Das Service Center steht unmittelbar vor der von Hans Hofmann 1953/54 erbauten Rundhofhalle und ist dadurch von sämtlichen Ausstellungshallen bestens erreichbar. Es nimmt auf drei Geschossen und ca. 1050 m<sup>2</sup> verschiedene Dienstleistungsabteilungen und ein Pressezentrum auf.

Der provisorische Charakter des Gebäudes und die durch den Messebetrieb bedingte kurze Planungs- und Bauzeit führten zum Entscheid, das Gebäude als vorfabrizierten Holzbau auszuführen. Neben den raumhohen Fassadenelementen, die fertig behandelt und einschliesslich der Fenster montiert wurden, sind auch die Innentreppen aus Stahl und die Sanitärräume vorgefertigt.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück: Gebäudegrundfläche	GGF	529 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 2 OG
Bruttogeschossfläche	BGF	1 239 m <sup>2</sup>		Geschossflächen GF	EG 413 m <sup>2</sup>
				OG	826 m <sup>2</sup>
Rauminhalt SIA 116		5 300 m <sup>3</sup>			GF Total 1 239 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Erdgeschoss: Halle, 12 Schalterarbeitsplätze, Windfang/Ausstellung, WC-Anlagen.

1. Obergeschoss: 3 Büros mit ca. 10 Arbeitsplätzen, 4 Schalterarbeitsplätze, Nebenräume/Archiv, WC-Anlagen, Halle.

2. Obergeschoss: 4 Büroarbeitsplätze, 4 Schalterarbeitsplätze, Cafeteria, Pressezentrum, Halle, WC-Anlagen.

## Konstruktion

Fassade: vorfabrizierte Holzelemente 160 mm mit Zellulose-dämmstoff, beidseitig mit 12,5 mm-Zementfaserplatten beplankt. 40 mm Hinterlüftung, Dreischichtplatten als Verkleidung.  
Decken: Lignatur-Hohlkastenelemente 200 mm stark, Bodenheizsystem, 24 mm Pressholzplatten 125×125 cm, abgehängte Akustikdecke.

Fenster: Fensterelemente 125×300 cm mit Isolierverglasung fest. 30 cm bzw. 50 cm vorspringend mit seitlichen Lüftungsflügeln.  
Ausbau: Schalterelemente, MDF gespritzt; Einbauschränke, Pressspanplatten, kunstharzbeschichtet.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 10 000.-	2 Gebäude	Fr.
2 Gebäude	Fr. 2 702 000.-	20 Baugruben	Fr. 1 544 000.-
3 Betriebeinrichtungen	Fr.	21 Rohbau 1	Fr. 59 000.-
4 Umgebung	Fr. 45 000.-	22 Rohbau 2	Fr. 259 000.-
5 Baunebenkosten	Fr. 36 000.-	23 Elektroanlagen	Fr. 130 000.-
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 85 000.-
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr.
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr.
9 Ausstattung	Fr. 146 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 87 000.-
1-9 Anlagekosten total	Fr. 2 939 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 148 000.-
		29 Honorare	Fr. 390 000.-

## Kennwerte Gebäudekosten

### Bauterminen

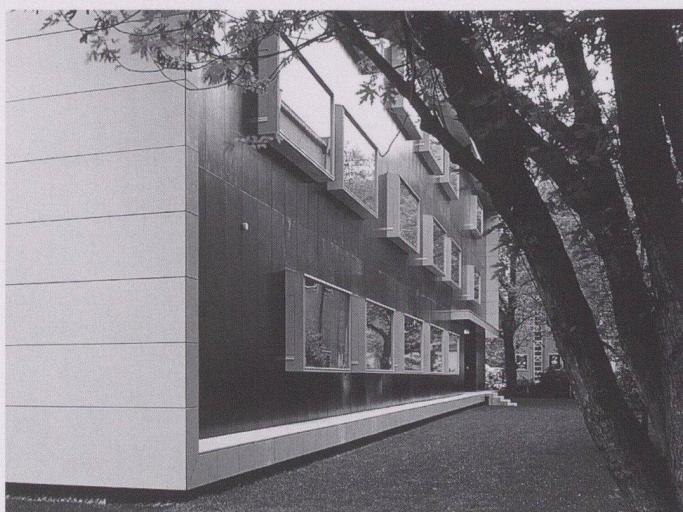
1 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 510.-	Planungsbeginn	August 1995
2 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	Baubeginn	Dezember 1995
3 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr. 2 180.-	Bezug	Februar 1996
4 Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr.		
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/95 114.3 P.	Bauzeit	9 Wochen



1

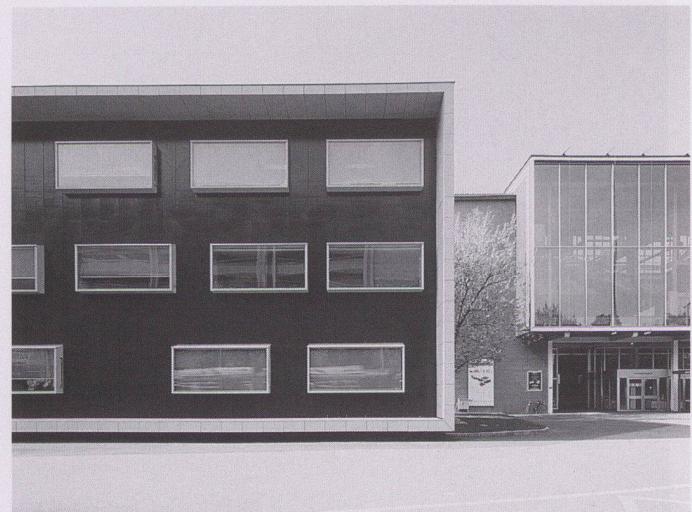


2



4

2



3

1 Hauptfassade mit Zugang Museumsplatz

2 Westfassade

3 Hauptfassade mit Eingang Rundhofhalle

4 Rückfassade

Fotos: Ruedi Walti, Basel

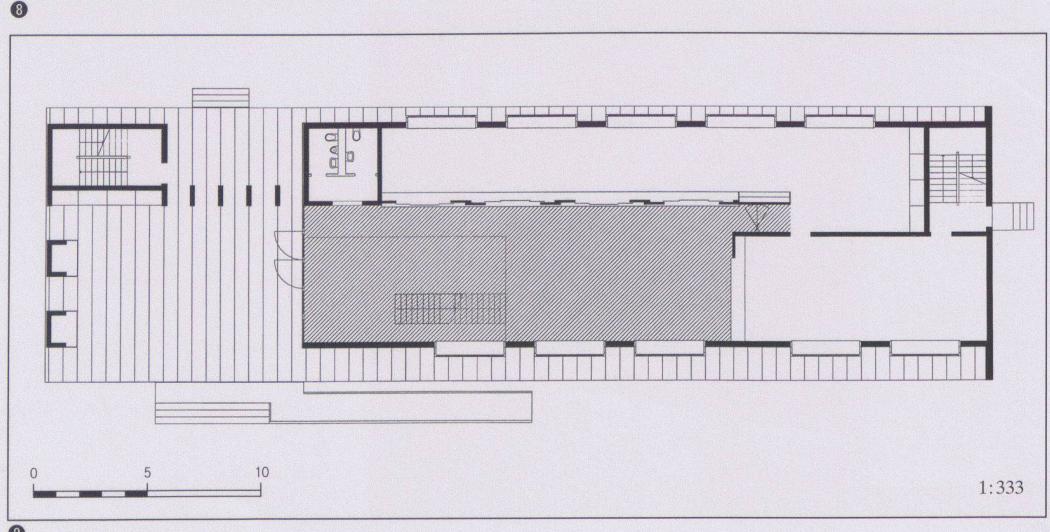
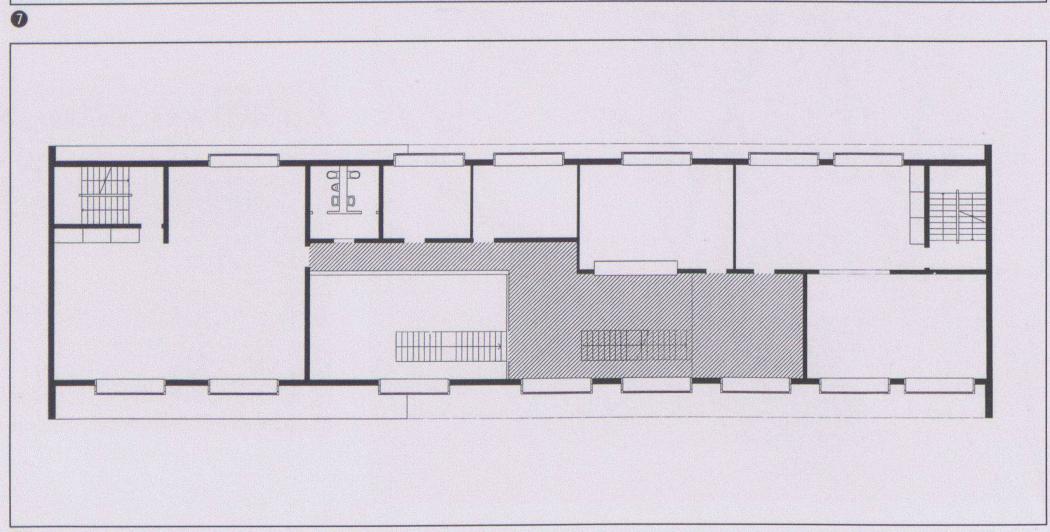
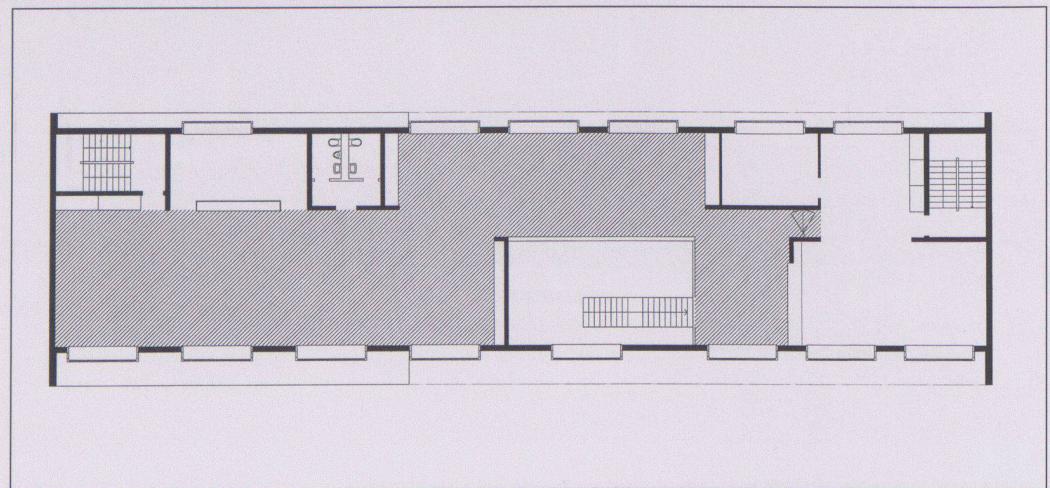
5  
Eingang mit Schalterzonen



6  
Empfang Pressezentrum mit Kaffeeküche



7  
2. Obergeschoss

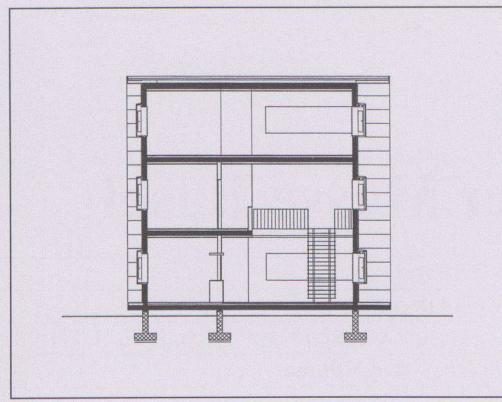


1:333

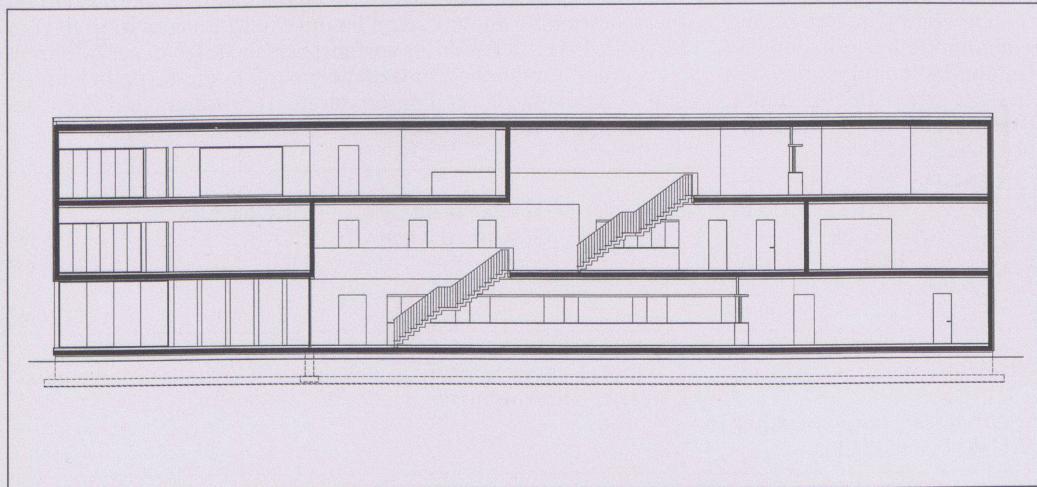
9



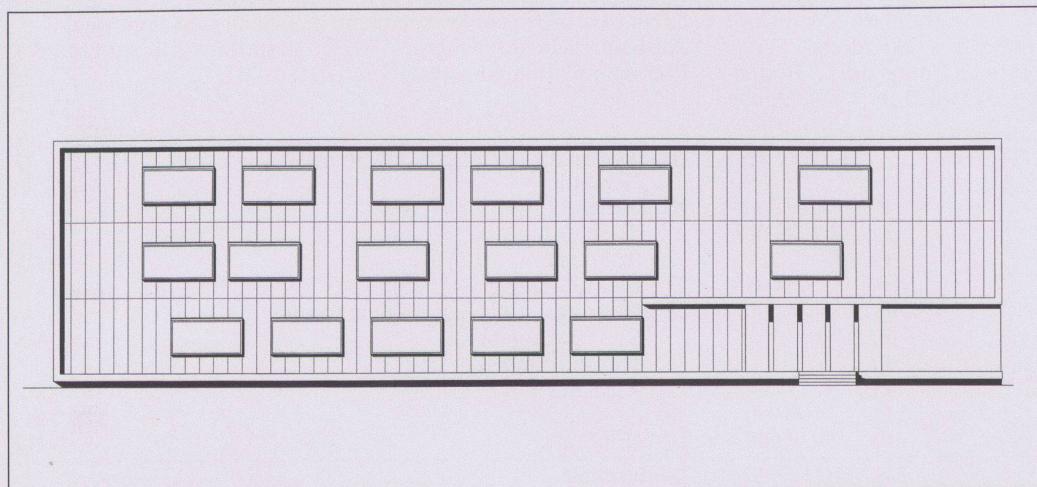
10



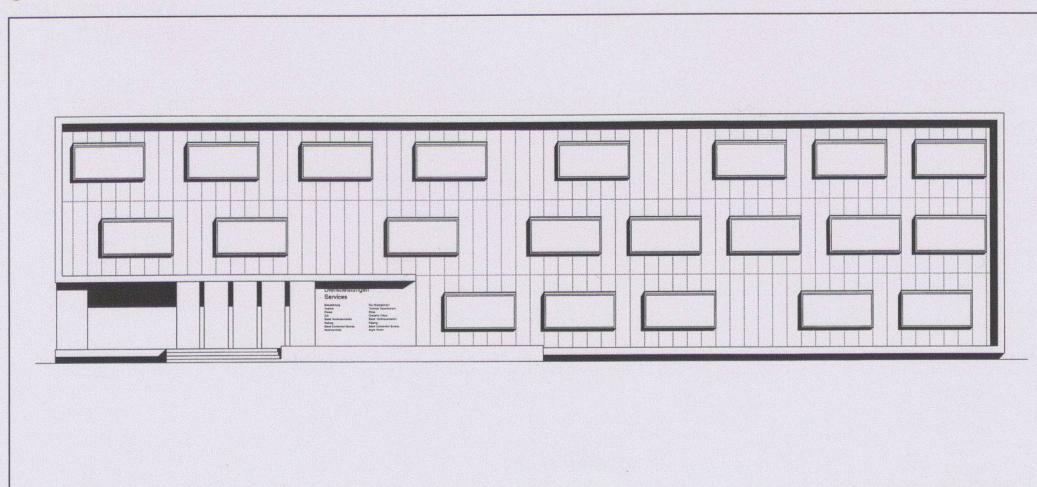
11



12



13



14

4

- 10 Arbeitsplätze im Pressezentrum
- 11 Querschnitt
- 12 Längsschnitt
- 13 Nordfassade
- 14 Südostfassade



# Dreiländereck Basel

<b>Standort</b>	4057 Basel
<b>Bauherrschaft</b>	Basler Personenschiffahrts-Gesellschaft
<b>Architekt</b>	Larghi Architekten und Planer AG, Basel, B. Larghi
	Mitarbeit Entwurf: L. Dietschy
<b>Bauingenieur</b>	Statik: A. Aegeuter + Dr. O. Bosshardt AG, Basel
<b>Spezialisten</b>	HLKS: Klima AG Basel, Elektro: Selmoni AG Basel, Akustik + Bauphysik: IBK Klein + Schluchter Basel, Restaurationsplanung: Hosta AG Basel

## Projektinformation

Ein Ganzjahresrestaurant und die zentrale Küche für die Schiffe der Basler Personenschiffahrt neben der auch vorher bestehenden, aber kleineren Aussichtsterrasse mit Sommerverpflegung waren zu konzipieren.

Mit dem quergestellten Neubau, der sich an das bestehende Lagergebäude anlehnt, gelang es, die Besonderheit der Halbinselsituation mit Ausblick und Rundsicht aufs Wasser trotz grossem Raumprogramm zu erhalten und aufzuwerten. Der sichtbare Baukörper selbst behauptet sich dank Lage, Form und Materialisierung gegenüber den übergrossen Gebäudevolumen des nahen

Hafens und verstärkt den für den Ort und seinen Zugang so typischen Überraschungseffekt der plötzlichen räumlichen Öffnung. Das Restaurant im ersten OG ist von einer Glashaut umschlossen und gegen Süden mit einer vorgehängten, transparenten Rasterkonstruktion vor der Sonneneinstrahlung geschützt. So sind Ausblick und Kontakt nach allen Seiten möglich.

Auf der Zugangsebene beherbergt das tragende und versteifende Zylinderelement die dienenden Räume der grossen Terrasse. Die Produktionsinfrastruktur ist komplett im Sockel der Landzunge integriert.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	1 324 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	Gebäudegrundfläche	GGF	603 m <sup>2</sup>		Geschossflächen GF	UG 602,6 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	UF	721 m <sup>2</sup>			EG 158,8 m <sup>2</sup>
						OG 419,9 m <sup>2</sup>
	Bruttopgeschossfläche	BGF	1 181 m <sup>2</sup>		GF Total	1 181,3 m <sup>2</sup>
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0,89		Aussengeschossfläche	AGF 681 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt SIA 116		8 714 m <sup>3</sup>		Nutzflächen NF	UG 341,7 m <sup>2</sup>
	Gebäudevolumen	GV	6 500 m <sup>3</sup>			EG 170,9 m <sup>2</sup>
						OG 169,2 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm (Plätze/Nettonutzfläche)

Obergeschoß: Restaurant (108/199 m<sup>2</sup>), Terrasse (58/103 m<sup>2</sup>), Toilettenanlage, Küche (66 m<sup>2</sup>). Erdgeschoss: Selfservice Sitzplätze (35/48 m<sup>2</sup>), Toilettenanlage, Kiosk (40 m<sup>2</sup>), Terrasse Selfservice

(100–150 m<sup>2</sup>). Untergeschoß: Präparations- und Rüstküche (205 m<sup>2</sup>), Lager (10 m<sup>2</sup>), Büros (82 m<sup>2</sup>), Personalgarderoben mit Toiletten und Duschen, Haustechnik (80 m<sup>2</sup>).

## Konstruktion

Der aussteifende, massive Zylinder ist umgeben von einem Kranz von schlanken, freistehenden Rohrstützen, die der Linienführung der Fassade folgen und im Bereich des Obergeschosses noch verjüngt sind. Der Stützenabstand beträgt etwa 4 m in Fassadenrichtung und maximal 13 m in Querrichtung. Die Verbindungen zwischen Stützen und Baukörper wirken elegant und nahezu entmaterialisiert. Offene sternförmige Pilze mit integrierter indirekter Stützenbeleuchtung oder schlanke Kragarme übernehmen die Kräfte aus den Decken und den Fassaden. Die fächerförmig geneigten Dachträger verlaufen von Stütze zu Stütze. Umlaufenden

de Dachrandzargen aus Abkantblech übernehmen die örtlichen Kräfte der Fassade. Das geneigte, 1,2 bis 3,1 m breite Flugdach ist mit Rohrstreben pylonartig an den Stützenverlängerungen aufgehängt. Die Stahl-Glas-Fassade ist als wärmegedämmte Pfosten- und Riegel-Konstruktion mit 2 IV-Verglasung konzipiert.

Das südseitig vor die Glasfassade gesetzte Lichtgitter ist Gestaltungselement und Sonnenschutz. Es besteht aus einem horizontalen Untergurt und einem geneigten Obergurt, die an den Stützen befestigt sind. Zwischen die Gurten gespannte vertikale Inox-Seile halten farblos eloxierte, strukturierte Dessinalbleche.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 223 200.–		(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)	
2 Gebäude	Fr. 5 613 312.–		2 Gebäudefläche	
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 495 039.–		20 Baugruben	Fr. 50 109.–
4 Umgebung	Fr. 234 514.–		21 Rohbau 1	Fr. 1 683 095.–
5 Baunebenkosten	Fr. 295 343.–		22 Rohbau 2	Fr. 746 078.–
6	Fr.		23 Elektroanlagen	Fr. 418 426.–
7	Fr.		24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 602 588.–
8	Fr.		25 Sanitäranlagen	Fr. 251 043.–
9 Ausstattung	Fr. 365 566.–		26 Transportanlagen	Fr. 124 292.–
1-9 Anlagekosten total	Fr. 7 226 974.–		27 Ausbau 1	Fr. 581 318.–
			28 Ausbau 2	Fr. 450 336.–
			29 Honorare	Fr. 706 053.–

## Kennwerte Gebäudekosten

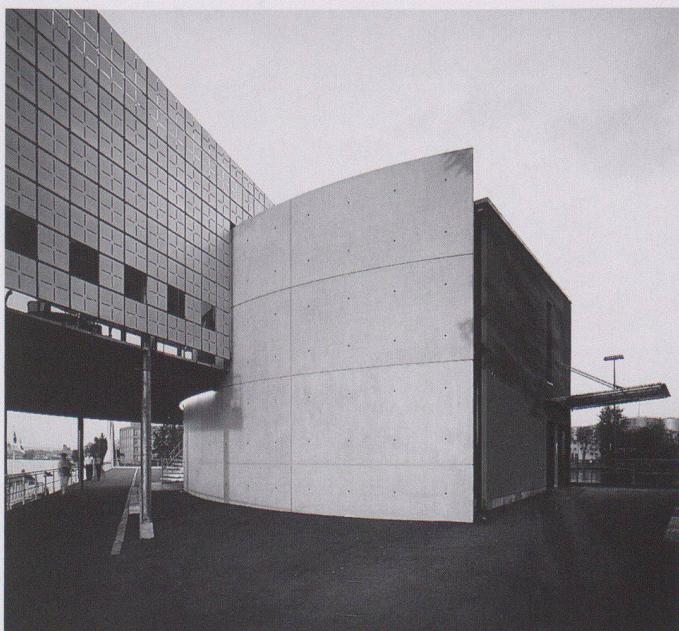
1 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 644.–		<b>Bauterme</b>
2 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr. 864.–		Wettbewerb Juni 1990
3 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr. 4 753.–		Planungsbeginn 1992/1993
Gebäudeflächenkosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF inkl. AGF	Fr. 3 014.–		Baubeginn März 1994
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	4/95	115,5 P.	Bezug Dezember 1995
			22 Monate



①



④



②



⑤



③

2

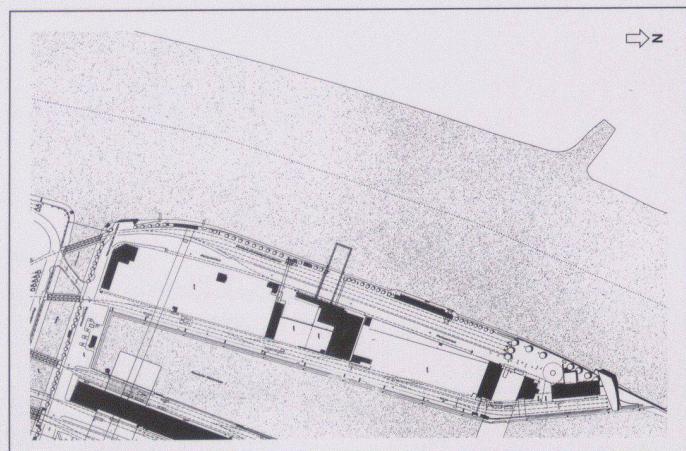
① Sommerterrasse Erdgeschoss von Norden

② Blick Richtung Norden, Fußgänger-ebene Erdgeschoss

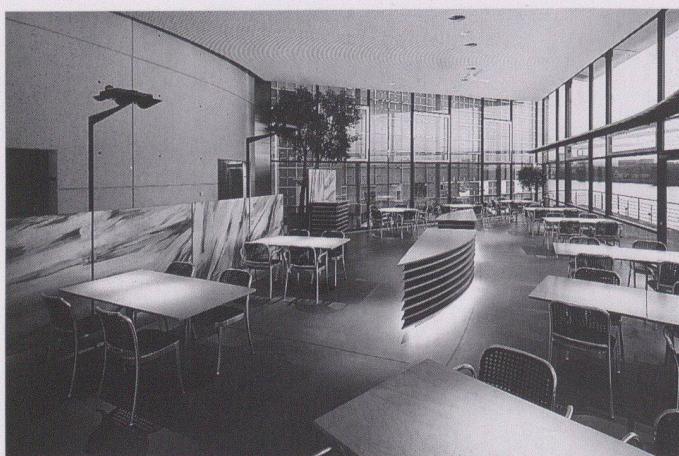
③ Geschwungene Fassade 1. Ober- geschoß Nordseite

④ Blick von Frankreich Richtung Osten

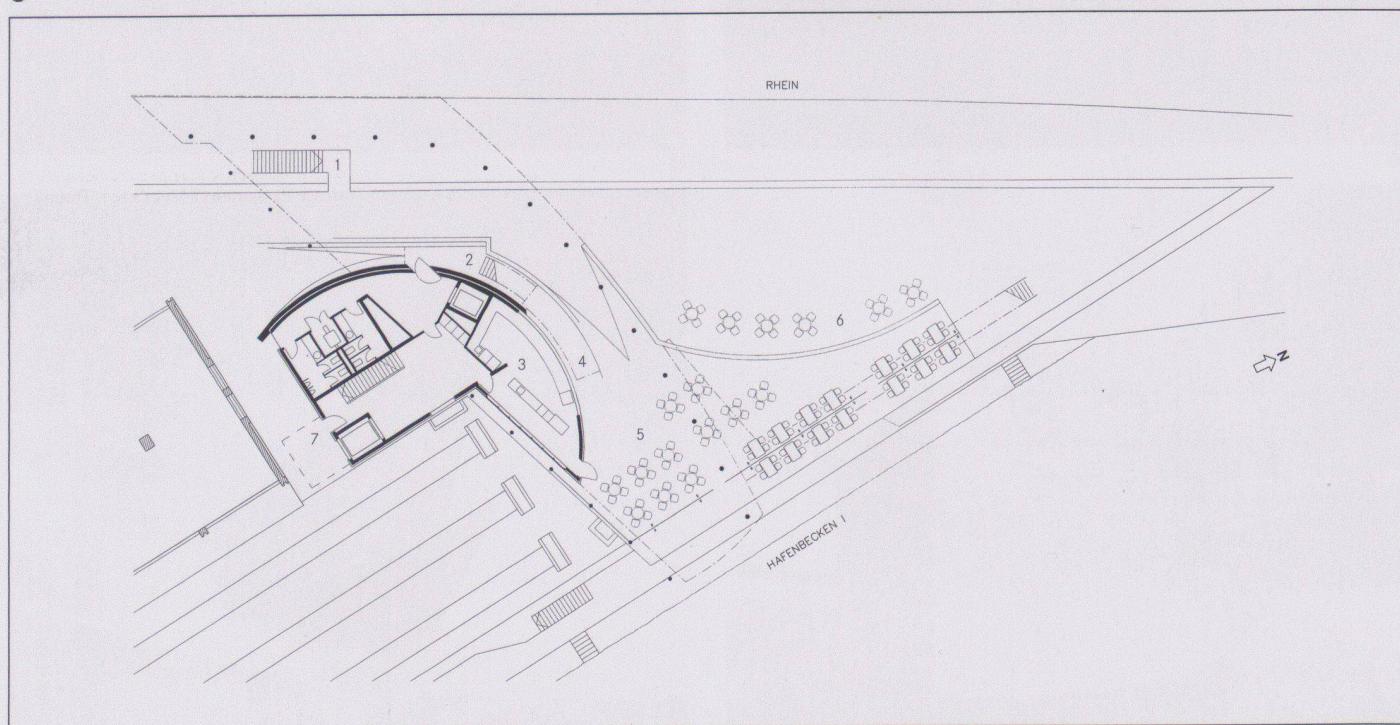
⑤ Blick Richtung Norden von Bermen- ebene



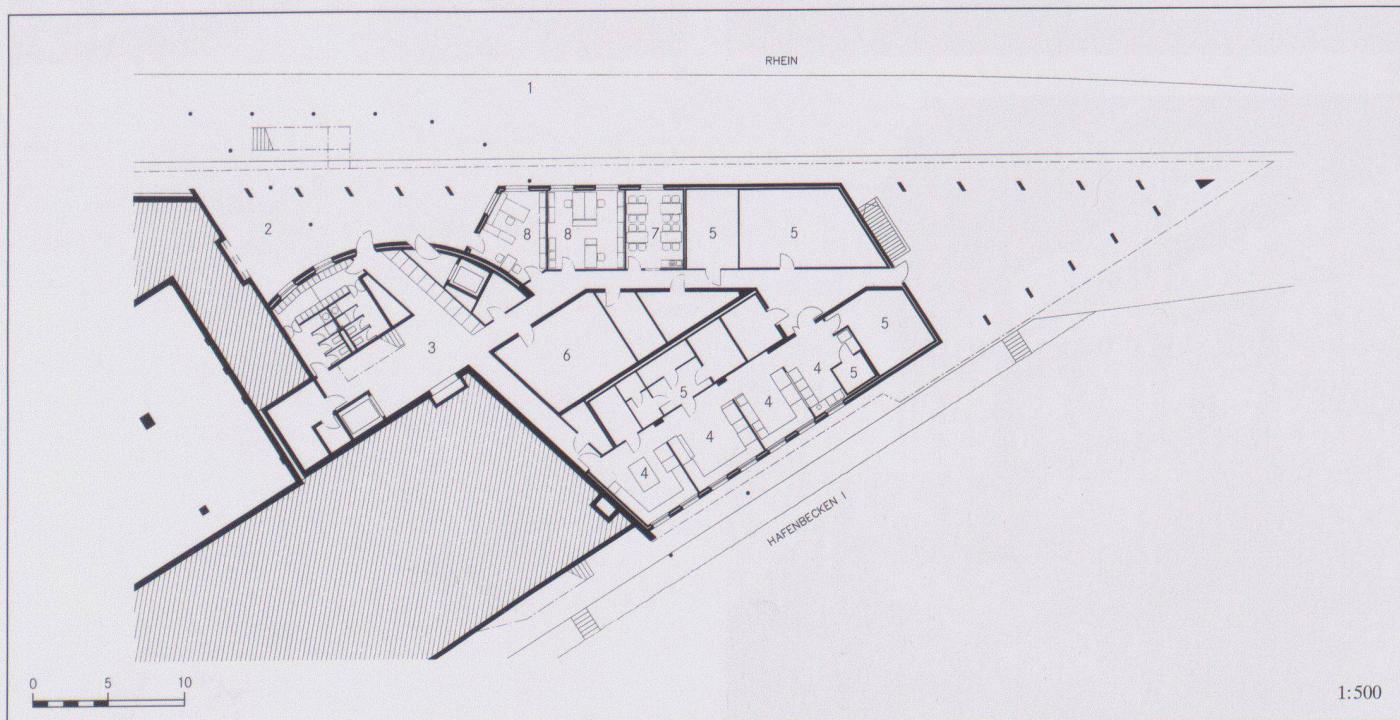
6



7

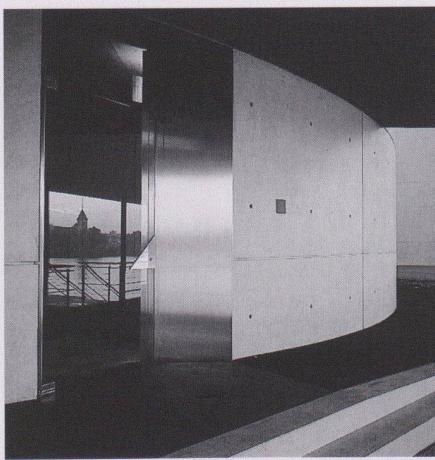


8



1:500

9



6  
Situation

7  
Restaurant 1. Obergeschoss Richtung Südwest

8  
Erdgeschoss: 1 Treppe zu Schiffsteiger, 2 Treppe zu Restaurant, 3 Kiosk Selfservice, Ausgabe, 5 Terrasse gedeckt, 6 offene Terrasse, 7 Personaleingang, Anlieferung

9  
Untergeschoss: 1 Schiffsanlegekante, 2 gedeckte Anlieferzone Schiffe, 3 Triageraum, 4 Produktionsküche, 5 Lager- und Kühlräume Küche, 6 Lüftung, Elektro, Sanitär, gewerbliche Kälte, 7 Aufenthalt Personal, 8 Büros

10  
Restaurant 1. Obergeschoss Richtung Nordost

11  
Eingang Lift und Toiletten Erdgeschoss

12  
Schnitt

13  
Obergeschoss: 1 Haupttreppe, 2 Restaurant Passanten, 3 Restaurant Geniesser, 4 Terrasse Geniesser, 5 Küche, 6 Terrasse Passanten, 7 Metallsteg, Treppe

Fotos: Theo Scherrer, Basel

